

## Segen & Gebet

In unserer Gemeinde läuft vieles neben oder nach dem Gottesdienst ab. Zum Beispiel kann man nach einem Gottesdienst für sich beten oder sich segnen lassen, insbesondere wenn persönliche Fragen oder Herausforderungen anstehen.

## Seelsorge & Gespräche

Daneben besteht auch die Möglichkeit sich separat zu einem Gesprächs- oder Seelsorgetermin zu treffen. Gerne mit Terminabsprache.

Gemäß dem biblischen Auftrag beten die Ältesten auch für Kranke in der Gemeinde und salben sie mit Öl (siehe Jakobus 5,14):

„Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn“.

## Abendmahl & Besuche

Für Gemeindemitglieder, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen können, besteht die Möglichkeit auch zu Hause das Mahl zu feiern. Daneben werden alte und kranke Mitglieder und Freunde besucht, um den Kontakt nicht ganz abreißen zu lassen.

Für alle diese Angebote und Dienste am Nächsten wenden sie sich an Pastor Dirk Cehak, Tel. 04761-3398 oder 04761-9706481 oder an Ulrike Tost, Tel. 04761-921363.

Psalm 34,19:

*Der HERR ist nahe denen,  
die zerbrochenen Herzens sind,  
und hilft denen,  
die ein zerschlagenes Gemüt haben.*

Diese unmittelbare Rettungserfahrung steckt hinter dem Lob Gottes. Die Menschen wurden damals aus dem Schlamassel gezogen, in den sie hineingeraten waren. Das Lob Gottes ist also mit dieser Rettungserfahrung gefüllt und gefüttert. Und davon lässt sich zehren. Auch in Krisenzeiten.

Die Rettungserfahrung der Christen heißt Jesus.

In Christus fällt alles zusammen, was manchmal völlig widersprüchlich und unsinnig erscheint. Jesu Leben und Werk ist groß und wunderbar, und es enthält doch auch Schmerzen, Leid und Tod. Dazu hatte Jesus im Alltag einen Haufen menschlicher Grenzerfahrungen, von Heimatlosigkeit über Ablehnung bis Verrat.

Dennoch ist Jesus das Licht des Lebens, das gerade auch in der Finsternis scheint (Johannes 1, 5). Seine Wege sind gerecht und wunderbar. Vielleicht ist uns manchmal alles zu groß, weil wir nicht alles verstehen und nachvollziehen können.

Gottes Wege aber sind und bleiben gerecht und wahrhaftig und das mitten in einer gefallenen und gefährdeten Welt. Gottes Wege führen ins Leben, auch wenn hier der Preis des Lebens steigt.

Wir stehen mitten im Leben und all seinen Licht- und Schattenseiten und richten unser Augenmerk dennoch nach oben. So kommt man am Ende doch nicht ins Stolpern, sondern ins Staunen.

Auch wegen und mit Off 15,3.

„Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker“.

Gott mit Ihnen,  
Dirk Cehak

